

MOTOBECANE



Bedienungs- und Pflegeanleitung **Modell „MONTY“ MB-3V**

Alleinvertrieb für Deutschland

Deutsche MOTOBECANE GmbH

Aachener Str. 23 · 4800 Bielefeld 14 · Tel. (05 21) 44 46 31 / 44 39 78

Telex 937 316 moby d

GARANTIEBESTIMMUNGEN (gültig ab 1. 4. 1977)

1. Die Deutsche MOTOBECANE GmbH leistet über den Verkäufer (Händler) Gewähr für eine dem jeweiligen Stand der Technik (des Typs) entsprechende Fehlerfreiheit des fabrikneuen Kaufgegenstandes während sechs Monaten ab Auslieferung an den Endverbraucher.
2. Der Käufer hat Anspruch auf Beseitigung von Fehlern (Nachbesserung). Für die Abwicklung gilt folgendes:
 - a) Der Käufer hat die Ansprüche beim Verkäufer geltend zu machen. Tritt der Fehler jedoch nicht am Ort des Verkäufers auf, ist der nächstliegende von der Deutschen MOTOBECANE GmbH anerkannte Betrieb in Anspruch zu nehmen. Der ordnungsgemäß ausgefüllte Garantie-Schein und der Inspektions- bzw. Wartungsnachweis sind in jedem Fall vorzulegen.
Der Käufer hat Fehler unverzüglich nach deren Feststellung bei dem in Anspruch genommenen Betrieb schriftlich anzuzeigen oder von ihm aufnehmen zu lassen.
Eventuelle Nebenkosten, die zur Nachbesserung notwendig werden sollten, sind so niedrig wie möglich zu halten.
 - b) Nachbesserungen werden nach den technischen Erfordernissen durch Ersatz- oder Instandsetzung fehlerhafter Teile oder Werkarbeit kostenlos vorgenommen. Die ersetzten Teile gehen in das Eigentum der Deutschen MOTOBECANE GmbH über.
 - c) Für Nachbesserungen wird bis zum Ablauf der Gewährleistungsfrist für den Kaufgegenstand Gewähr geleistet.
3. Kann der Fehler nicht beseitigt werden, ist dem Käufer das Recht vorbehalten, Herabsetzung des Kaufpreises oder Rückgängigmachung des Vertrages zu verlangen.
Ein Anspruch auf Ersatzlieferung des Kaufgegenstandes besteht nicht.
4. Gewährleistungsverpflichtung bestehen nicht, wenn der aufgetretene Fehler in ursächlichem Zusammenhang damit steht, daß
 - der Käufer einen Fehler nicht gemäß Ziffer 2a) angezeigt und unverzüglich Gelegenheit zur Nachbesserung gegeben hat,
 - der Kaufgegenstand unsachgemäß behandelt oder überbeansprucht worden ist, z.B. bei motorsportlichen Wettbewerben,
 - der Kaufgegenstand zuvor in einem vom Hersteller für die Betreuung nicht anerkannten Betrieb instandgesetzt oder gewartet worden ist,
 - in den Kaufgegenstand Teile ein- oder angebaut worden sind, deren Verwendung der Hersteller nicht genehmigt hat oder der Kaufgegenstand in einer vom Hersteller nicht genehmigten Weise verändert worden ist,
 - der Käufer die Vorschriften und Hinweise über die Behandlung, Wartung und Pflege des Kaufgegenstandes (z.B. in Betriebsanleitung oder Serviceheft) nicht befolgt hat.
5. Natürlicher Verschleiß ist von der Gewährleistung ausgeschlossen.
6. Sämtliche Ansprüche wegen Fehlern verjähren mit Ablauf der Gewährleistungsfrist gemäß Ziffer 1.
7. Ersatzansprüche für unmittelbare oder mittelbare Schäden aus Unmöglichkeit der Leistung, Verzug, positiver Vertragsverletzung, Verschulden bei Vertragsschluß und unerlaubter Handlung werden ausgeschlossen, soweit sie nicht auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Vertragsverletzung des Herstellers bzw. Verkäufers oder deren gesetzlicher Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen.
8. Vorstehende Bedingungen gelten (sinngemäß) auch für das Vertragsverhältnis zwischen Verkäufer und Käufer soweit diese nichts Abweichendes vereinbart haben.

Besonderer Hinweis:

Unsere Vertragshändler berechnen für die anfallende Arbeitszeit der Inspektionen die örtlich üblichen Verrechnungssätze.

Übergabeinspektion durchgeführt:

Datum

.....
(Stempel und Unterschrift)

Datum

AUSLIEFERUNGS ' INSPEKTION

Fahrzeug Typ : MONTY MB - 3 V

Fahrgestell Nr

Motor - Nr. :

Verkaufsdatum:

Fahrzeughalter

Wohnort :

Straße :

WICHTIGER HINWEIS :

Wir bitten um sofortige Einsendung dieser
Stammkarte an.

Deutsche MOTOBECANE GmbH., 4800 Bielefeld 14.
Aachenerstr. 23

da sonst in Garantiefällen keine Bearbeitung
erfolgen kann.

AUSLIEFERUNGS-INSPEKTION

- Motor- und Fahrgestellschrauben prüfen,
ggf. nachziehen
 - Ölstand im Motor/Getriebe kontrollieren
 - Luftdruck der Reifen überprüfen
 - Kupplungs- und Bremseinstellung kontrollie-
ren
 - Kettenspannung kontrollieren
 - Fahrzeug probefahren
 - Fahrweisung erteilen, Betriebsanleitung
aushändigen.
- Die vorstehenden Arbeiten wurden ausgeführt.

.....
Stempel und Unterschrift

Ich bestätige, nach persönlicher Überprüfung
die Maschine in einwandfreiem, fabrikneuem
Zustand übernommen zu haben. Die Betriebs-
anleitung mit den Garantiebestimmungen habe
ich erhalten und von deren Inhalt Kenntnis
genommen.

Spätere Reklamationen in bezug auf den Liefer-
umfang können nicht anerkannt werden.

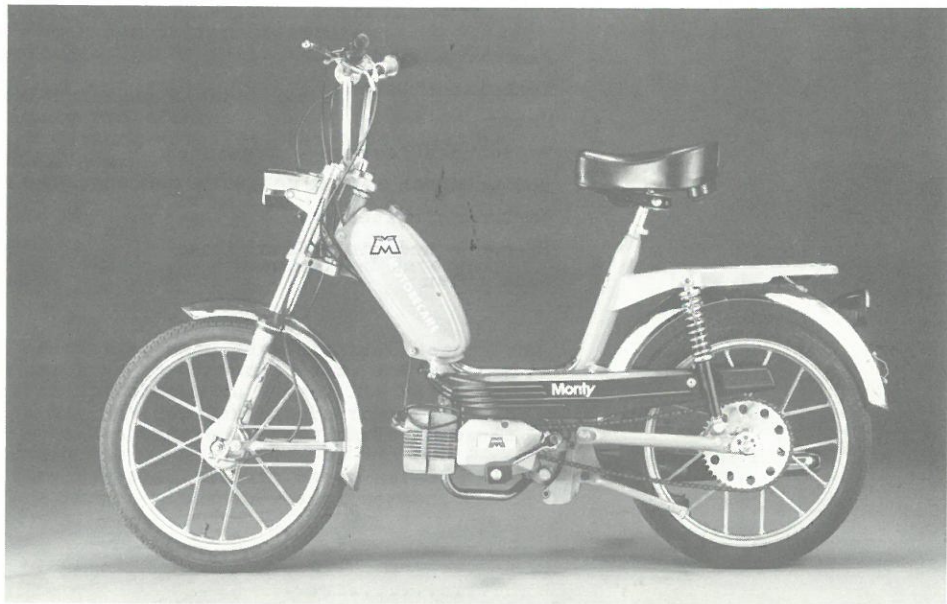
Datum:

.....

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Fahrzeugabbildung	2
Technische Daten	3 - 5
Motor	6
Bedienungselemente - Armaturen	7 - 8
Bedienungsanleitung	9 -10
Wartungsarbeiten	11 -12
Pflege - und Einstellarbeiten	13 -19
Schaltplan	20

Mofa 25 km/h Modell "MONTY" MB-3V



Technische Daten: Typ: MB - 3V

Motor:

Typ: 3 V
Bauart: Einzylinder-
 Zweitaktmotor
Anordnung: Motor-Getriebe-
 Block
Hubraum: 49 ccm (abgerun-
 det)
Bohrung: 40,4 mm
Hub: 39 mm
Verdichtung: 8
Leistung: 1.09 PS (0,80 KW)
 bei 3500 U/min.
max. Drehmoment: 0,24 Kpm bei
 2500 U/min.
Kühlung: Fahrtwindkühlung
Mischungsschmierung: 25 : 1

Vergaser:

Typ: DELL'Orto SHA
 14-9
Hauptdüse: 47
Schwimmer: 35 gr.
Gasschieber: 6108,2
Luftfilter: Naß Typ
 DELL'Orto

Zündanlage:

Typ: Bosch-Schwunglichtmag-
 netzünder
Lichtleistung: 6 V/18 W
Zündkerzen-
wärmewert: W 175 T 30- 240
Elektroden-
abstand: 0,4 mm
Zündzeitpunkt v.OT 25° = 2.3-2.5 mm
Unterbrecher-
Kontaktabstand: - 0,4 mm
Scheinwerfer-
birne: 6 V 15 W (dauerabgeblen-
 det)
Rücklicht-
birne: 6 V 3 W (Sofitte)

Getriebe:

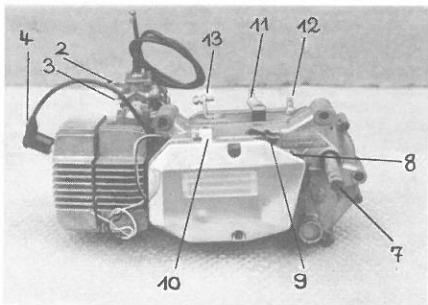
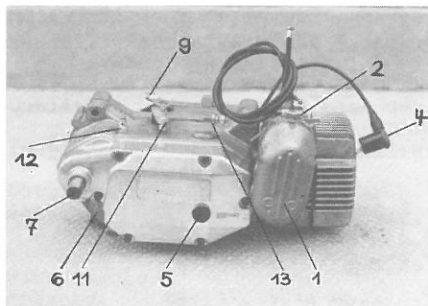
Bauart: Zahnradgetriebe 3 Gang
handgeschaltet
Getriebeöl:Menge: 400 gr=500 ccm
Qualität: Castrol T Q oder GTX 2
SAE 15W-50
Kupplung: Mehrscheiben-Lamellen-
kupplung
Getriebeüber-
setzung: $i_1 = 63/16:33/10 = 12,99$
 $i_2 = 63/16:27/16 = 6,64$
 $i_3 = 63/16:24/20 = 4,73$
Sekundärüber-
setzung: $46/13 = 3.54$ über Rollen-
kette
Zähnezahl: treibendes Rad/Getriebe-
ritzel 13 Z.
getriebenes Rad/Ketten-
rad 46

Fahrgestell:

Bauart: Rohrrahmen
Vorderrad-
federung: Teleskopgabel
Hinterrad-
federung: Langarmschwinge mit
Federbeinen
Federweg vorn: ca. 70 mm
Federweg hinten: ca. 30 mm
Felgen wahlweise: Alu-Guß 1.35x16"
oder: Stahlfelge 16"
Bereifung: 2 1/4 - 16
Luftdruck vorn: 2,0 bar (atü)
hinten: 2,25-2,5 bar (atü)
Bremsen vorn u.
hinten: Innenbacken-
Trommelbremsen
Ø: 90 mm
Kraftstoffbehälter: Inhalt 3.5 ltr.
davon ca. 0,5 l
Reserve
Zahl der Sitze: 1

Gewichte, Abmessungen, Verbrauch,
Geschwindigkeit

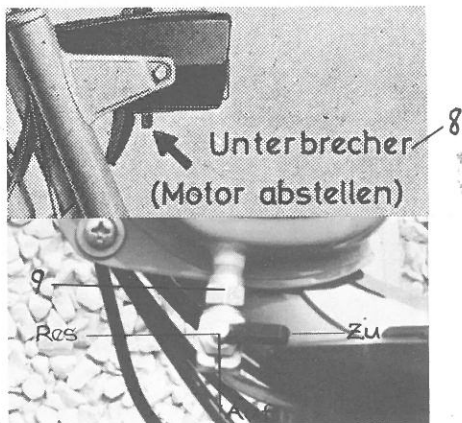
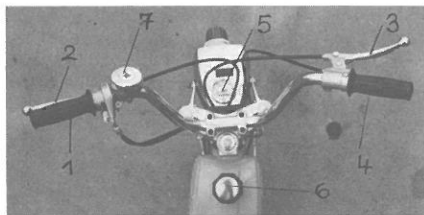
Leergewicht:	50 kg
Zul.Gesamtgewicht:	140 kg
Radstand:	1085 mm
Länge:	1660 mm
Breite (Lenker):	660 mm
Höhe max.:	1070 mm
Sitzhöhe (verstell- bar):	ca. 800 mm
Kraftstoffverbrauch:	ca. 1,5-1,8 l/100 km nach DIN 70020
Höchstgeschwindig- keit:	25 km/h



Motor: MB - 3 V

- 1 = Vergaser und Ansauggeräuschdämpfer
- 2 = Kaltstarthebel
- 3 = Gasschieberanschlagschraube (Leerlauf)
- 4 = Entstörsstecker
- 5 = Ölstand-Kontrollschraube (Neufüllung) 500 ccm Castrol TQ oder GTX 2 (15 W 50)
- 6 = Ölablaßschraube
- 7 = Pedalarmwelle
- 8 = Kettenritzel 13 Zähne
- 9 = Kupplungsausrückhebel
- 10 = Kupplungsbowdenzug-Einstellschraube
- 11 = Schalthebel (Getriebe)
- 12 = Bowdenzugklemmschraube
- 13 = Bowdenzughalter und Stellschraube

Bild Nr. 1



Bedienungselemente am Fahrzeug Bild Nr. 2

- 1 = Schaltdrehgriff
 - 2 = Kupplungshebel
 - 3 = Vorderradbremssgriff
 - 4 = Gasdrehgriff
 - 5 = Lichtschalter
 - 6 = Tankverschluß (Mischungsverhältnis 25:1)
 - 7 = Glocke
 - 8 = Motorabstellknopf
 - 9 = Kraftstoffhahn
- Stellung Zu = Kraftstoffzufluß gesperrt
- Stellung Auf = Kraftstofffluß Entleerung bis auf Reservemenge (ca. 0,5 l)
- Stellung Res. = Kraftstoffentleerung des Behälters vollständig

Bild Nr. 2

Ohne Abbildung:

Fahrgestell Nr.: Diese befindet sich auf der rechten Seite im Rahmendreieck.

Fabrikschild: Am Steuerkopf vorn

Lenkschloß: Das Steckschloß befindet sich am Steuerkopf vorn.

Durch Einschlagen des Lenkers nach rechts und drehen des Schlüssels wird das Steuerrohr blockiert.

Motortypschild: Dieses befindet sich auf der linken Seite des Zylinders.

Bedienungsanleitung:

Vor Inbetriebnahme muß der Getriebeölstand an der Kontrollschraube (Bild 1/5) geprüft werden. Der Ölstand sollte kurz unter der Bohrung stehen.

Wir weisen besonders darauf hin, daß das Mischungsverhältnis 25:1 beträgt und selbstmischendes Zweitaktöl Verwendung findet.

Die Einfahrzeit beträgt 500 km. Während dieser Zeit sollte unbedingt vermieden werden, den Motor durch ununterbrochene Vollgas- oder lange Bergfahrten zu überlasten und danach allmählich an die volle Leistung



Bild Nr. 3

steigern, denn nur so können Sie eine gute Leistung und lange Lebensdauer erwarten.

Starten:

Kraftstoffhahn öffnen (Bild 2/9) bei Kaltstart Hebel (Bild 1/2+3/1) drücken, Schaltstellung am Griff auf Leerlauf (0) und Gasgriff etwas öffnen (rückwärtsdrehen). Dann die Pedale kräftig durchtreten, bis der Motor anspringt. Nach kurzer Leerlaufphase den Gasdrehgriff etwa 1/4 durchdrehen, damit die Kaltstarteinrichtung zurückspringt.

Anfahren:

Bei laufendem Motor Kupplungshebel (Bild 2/2) ziehen, Schaltdrehgriff nach hinten drehen und somit den 1. Gang einschalten. Rastet der Gang nicht gleich ein, Fahrzeug etwas vor oder zurück schieben. (Keine Gewalt anwenden).

Schalten:

Nach Erreichen einer gewissen Geschwindigkeit Kupplungshebel ziehen, dabei Gas wegnehmen und durch Drehen nach vorn am Schaltdrehgriff den nächst höheren Gang einlegen, den Kupplungshebel loslassen und Gas geben. Dieses wiederholen zum Einschalten des 3. Ganges.

Anhalten:

Gas wegnehmen. Wenn im 3. Gang gefahren wurde durch Einlegen des 2. Ganges (wie oben beschrieben) in umgekehrter Reihenfolge die Geschwindigkeit verringern und abbremesen. Die Kupplung ziehen und Schaltdrehgriff in Leerlaufstellung (0) bringen.

Kupplungshebel loslassen, der Motor läuft im Leerlauf.

Abstellen:

Motor durch Drücken des Unterbrecherhebels am Scheinwerfer (Bild 2/8) abstellen und Kraftstoffhahn schließen.

Wartungsarbeiten:

Voraussetzung für die im Garantieschein verbürgte Gewährleistungspflicht von MOTOBECANE GmbH., 4800 Bielefeld 14 ist es, daß Sie Ihr Fahrzeug durch eine Vertragswerkstatt unseres Hauses nach den nachfolgenden Empfehlungen warten lassen.

1. Inspektion = nach 300 km oder spätestens 1 Monat
2. Inspektion = nach 1500 km oder spätestens 3 Monaten
3. Inspektion = nach 3000 km oder spätestens 6 Monaten

Diese 3 Inspektionen umfassen folgende Arbeiten:

- 1) Getriebeöl wechseln ca. 500 ccm Castrol TQ oder Castrol GTX 2 SAE 15W/50 (nur bei 1. Inspektion)
- 2) Kraftstofffilter, Luftfilter und Vergaser reinigen (Luftfilter mit Öl benetzen)
- 3) Zündeneinstellung kontrollieren $25^{\circ} = 2,3 - 2,5 \text{ mm v. OT.}$ (nur bei 1.+3. Inspektion)
- 4) Zündkerze reinigen, Elektrodenabstand (0,40 mm) kontrollieren.

- 5) Unterbrecherkontaktabstand ($0,40 \text{ mm} \pm 0,05$) prüfen, evtl. nachstellen (nur bei 1.+3. Inspektion)
- 6) Motor- sowie Zylinderkopfschrauben 1,2 mkg bei kaltem Motor nachziehen (nur 1. Inspektion)
- 7) Kettenspannung prüfen, ggf. nachstellen.
- 8) Bowdenzüge und Gelenkstellen ölen, Einstellung kontrollieren, ggf. nachstellen.
- 9) Lenkungslager auf Spiel kontrollieren, ggf. nachstellen
- 10) Lichtanlage auf Funktion prüfen
- 11) Tachuantrieb abschmieren
- 12) Bremsleistung kontrollieren, ggf. nachstellen
- 13) Bei Speichenlaufrädern, auf Schlag prüfen, ggf. nachspannen.

Weitere Arbeiten sind nach ca. 5-6000 km zu verrichten oder wenn Leistungseinbußen eintreten:

- a) Auspuffanlage, Auslaßschlitz im Zylinder, sowie Brennraum im Zylinderkopf von Rückständen säubern. Diese Arbeit ist je nach Leistung des Motors eventuell schon früher durchzuführen.
- b) Bei verschlissenen Unterbrecher-anlaufklotz Unterbrecher erneuern.
- c) Bremsen reinigen, ggf. bei Verschleiß Bremsbacken erneuern.
- d) Radlager reinigen und neu fetten.

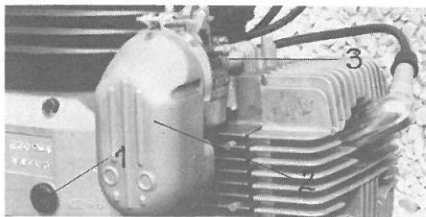


Bild Nr. 4

Pflege und Einstellarbeiten:

Ölkontrolle:

Bei auf den Rädern stehendem Fahrzeug die Ölkontrollschraube (Bild 4/1) heraus-schrauben. Ist der Ölstand im Getriebe niedriger als die Kontrollbohrung soviel Öl (z.B. Castrol TQ oder GTX 2 SAE 15W-50) nachfüllen, bis Öl aus der Kontrollbohrung austritt.

Ansauggeräuschkämpfer:

Zum Reinigen bei den angegebenen Intervallen die Schraube der Klemmschelle an der Kappe lösen. Dämpferkappe (Bild 4/2) abziehen und Luftfilter herausnehmen. Das Filtersieb mit reinem Benzin säubern, mit Preßluft ausblasen und leicht mit Öl benetzen. Der Einbau wird in umgekehrter Reihenfolge durchgeführt.

Vergaser:

(Diese Arbeiten sollten von einem Fachhändler durchgeführt werden). Kraftstoffhahn schließen, Benzin-schlauch abziehen. Deckelschrauben des Gasschiebers lösen und diesen herausziehen. Klemmschrauben am Vergasergehäuse lösen und Vergaser vom Ansaugrohr abziehen. Hauptdüse und Bohrungen mit Preßluft ausblasen. Schwimmergehäuse demontieren und mit Benzin auswaschen. Beim Zusammenbau auf festen Sitz der Düsen und Dichtungen achten.

Einstellung:

Die Einstellung des Vergasers wird bei betriebswarmen Motor vorgenommen, wobei durch Einschrauben oder Lösen der Gasschieberanschlagschraube (Bild 4/3) die Leerlaufdrehzahl verändert werden kann. Vor Beginn dieser Arbeit muß jedoch das Spiel am Bowdenzug kontrolliert werden, das Spiel sollte 1-2 mm betragen.

Kupplung:

Die Grundeinstellung wird am Bowdenzugversteller (Bild 1/10) und die Feineinstellung am Kupplungshandhebel (Bild 2/2) vorgenommen. Sollte trotzdem eine einwandfreie Kupplungseinstellung nicht gewährleistet sein, muß von einem Fachhändler der Kupplungsdeckel sowie Kupplung demontiert werden, um die Belagscheiben zu überprüfen, hierbei wird gleichzeitig eine Grundeinstellung vorgenommen. Kupplungsspiel am Handhebel ca. 6-8 mm.

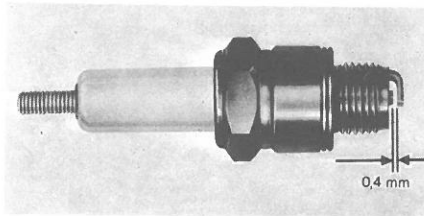


Bild Nr. 5

Zündanlage:

Zündkerze

Beim Mofa 25 km/h sollte eine Zündkerze mit Wärmewert W 175 T 30 Verwendung finden. Der Abstand zwischen den Elektroden muß von Zeit zu Zeit kontrolliert und ggf. auf 0,40 mm eingestellt werden. (Bild 5). Bei Überprüfung der Zündkerze nach einer Reinigung den Entstörstecker montieren, die Zündkerze an Masse, (Zylinder oder Zylinderkopf) legen und Starteinrichtung betätigen.

Bei einwandfreiem Zustand der Zündkerze muß zwischen den Elektroden ein starker Funke überspringen.

Achtung:

Nur den isolierten Teil des Entstörsteckers anfassen, sonst gibt es einen -wenn auch völlig harmlosen -"Schlag" auf die Hand.

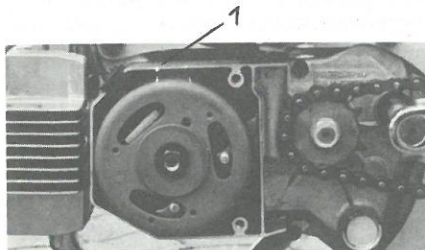
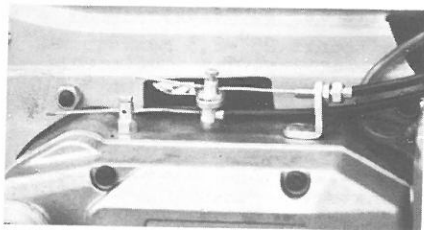


Bild Nr. 6

Kontrolle der Zündeneinstellung:

Zündzeitpunkt $25^{\circ} = 2,3$ max. $2,5$ mm
v.OT.

Unterbrecherabstand $0,40 \text{ mm} \pm 0,05$
Auf dem Magnetschwungrad und am Gehäuse (Bild 6/1) sind Markierungen zur Kontrolle eingeschlagen. (Erste Markierung in Drehrichtung = Zündpunktmarkierung)
(Zweite Markierung in Drehrichtung = OT Stellung des Kolbens). Sollte sich in Stellung des Polrades bei der ersten Markierung der Unterbrecher nicht anfangen zu öffnen, durch Verdrehen der Grundplatte die Zündung nachstellen. Befestigungsschrauben nach erfolgter Einstellung fest anziehen.



Getriebe:

Einstellung des Schaltbowdenzuges.

Die Grundeinstellung wird bei eingelegtem 3. Gang vorgenommen, indem man sich vergewissert, daß der Handhebel in der richtigen Stellung, sowie der Getriebehebel eingerastet ist. Danach wird überprüft, daß beide Bowdenzughälften vollkommen stramm ohne Spiel eingestellt sind. Kleine Korrekturen werden an den Stellschrauben am Handwählhebel durchgeführt.

Fahrgestell:

Teleskopgabel:

Die Vorderrad-Teleskopgabel ist durch eine Dauerschmierung praktisch wartungsfrei. Lediglich sind bei durchzuführenden Wartungsarbeiten sämtliche Schrauben, sowie Lenkungs-lager auf festen Sitz zu kontrollieren. Sollte nach längerer Betriebsdauer die Federung härter werden, muß die Gabel von einem Fachhändler zerlegt, gereinigt und mit neuem Fett versehen wieder montiert werden.

Tachoantrieb:

Dieser muß nach jeweils 1000 km mindestens abgeschmiert werden (Bild 7/1)

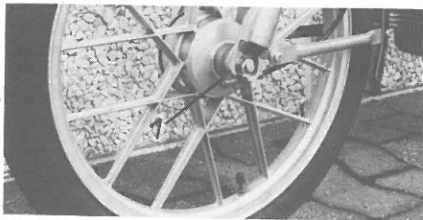


Bild Nr. 7

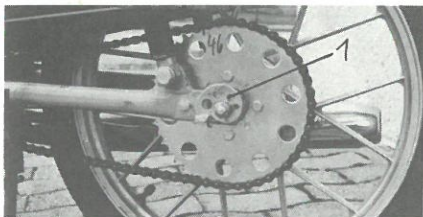


Bild Nr. 8

Kettenspannung:

Die Kettenspannung muß in gewissen Abständen kontrolliert, ggf. nachgestellt werden. Dazu das Fahrzeug vom Zentralständer nehmen und nach Lösen der Achsmuttern den Kettenspanner (Bild 8/1) betätigen. Die Kette sollte in der Mitte unbelastet ca. 15 mm durchhängen.

Zur Pflege der Kette sollte diese nach ca. 1000 km gründlich mit dickflüssigem Öl oder Kettenspray

(Castrol Grippa 60 S) auf der Eingriffseite der Zahnräder geschmiert werden. Nach ca. 3000 km abgenommen, gründlich gereinigt und in einem graphierten Kettenfett (z.B. Castrol Kettenfett) ausgekocht werden. Bei der Montage ist unbedingt auf die Lage der Sicherungsfeder (Bild 9) des Kettenschlosses zu achten.

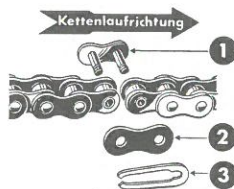


Bild Nr. 9



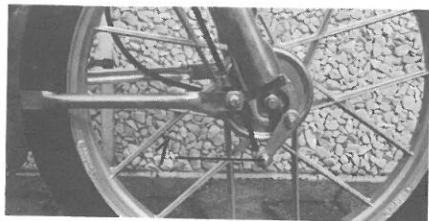


Bild Nr. 10

Aus- und Einbau des Vorderrades:

Fahrzeug auf Mittelständer aufbocken.
Tachowelle am Antrieb (linke Seite)
und Bremszug (10/1) lösen.
Beide Achsmuttern lösen und Vorder-
rad aus den Holmen ziehen.

Achtung:

Beim Wiedereinbau ist darauf zu
achten, daß das Bremsgegenlager
auf der Nase am Gabelholm einge-
rastet ist.

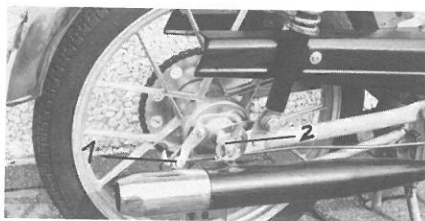


Bild Nr. 11

Aus- und Einbau des Hinterrades:

Fahrzeug auf Mittelständer auf-
bocken. Rändelmutter (Bild 11/1)
von der Bremsstange abschrauben.
Achsmuttern lösen, Kettenspanner
(Bild 11/2) abnehmen und Kette
vom Zahnkranz abheben.
Fahrzeug etwas zur Seite neigen
und Hinterrad nach hinten heraus-
ziehen.

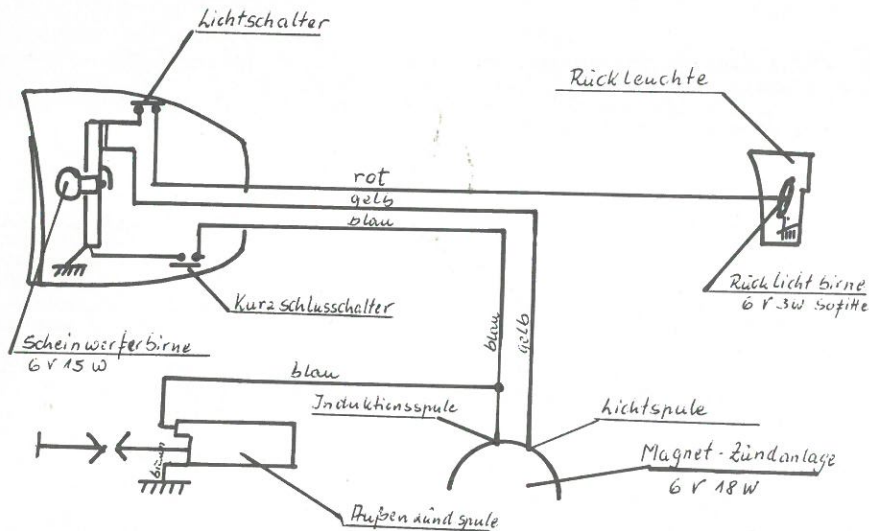
Achtung:

Beim Wiedereinbau auf richtige Stellung des Bremsgegenlagers auf dem Schwingenarm achten und Bremseinstellung sowie Kettenspannung vornehmen.

Radlager:

Die Naben haben einstellbare Konuslager, bei deren Einstellung darauf zu achten ist, daß nach Konterung der Konen diese nicht zu stramm eingestellt sind.

Schaltplan MB-3 V



1. Inspektion nach 300 km
oder 1 Monat

nach km

Datum:

Datum:

.....
(Stempel und Unterschrift)

.....
(Stempel und Unterschrift)

2. Inspektion nach 1500 km
oder 3 Monaten

nach km

Datum:

Datum:

.....
(Stempel und Unterschrift)

.....
(Stempel und Unterschrift)

3. Inspektion nach 3000 km
oder 6 Monaten

nach km

Datum

Datum:

.....
(Stempel und Unterschrift)

.....
(Stempel und Unterschrift)

6000/05/77 Str.